

Herrn Dr. Karl Kübler  
Deutsches Archäologisches Institut  
Phidiasweg 1  
Athen

Sehr geehrter Herr Dr. Kübler,

ich bin zur Zeit darum bemüht den Nachrichtenteil des Gnomon wieder etwas zu beleben. Die Archäologen haben uns in den letzten Jahren etwas im Stich gelassen, obschon diese Nachrichten im Gnomon stets sehr dankbar begrüßt worden sind und die wichtige Aufgabe zu erfüllen haben, das Publikum der Altertumswissenschaftler, das seine Nachrichten nicht direkt aus den archäologischen Publikationen bezieht, über wichtige neue Grabungen, Funde und Pläne zu unterrichten. Ich wäre Ihnen sehr dankbar wenn Sie mich in dem Bestreben, wieder mehr Nachrichten zu bekommen, unterstützen würden, die dortigen jungen Archäologen darauf hinweisen und auch selbst dazu beitragen würden. Könnten Sie nicht jetzt einen Bericht über den Stand der deutschen Ausgrabungen in Griechenland, also vor allem die Athener Kerameikos-Grabungen, machen? Der Bericht soll keine ausführliche wissenschaftliche Publikation vorweg nehmen, sondern eben mehr auf das allgemeine Interesse des Altertumswissenschaftlers abgestimmt sein. Der Umfang sollte etwa 2-3 Seiten

Dr. Margolin  
gewünschte

herrliche und wichtige

das sind 2-3000 Silben betragen. Ich kann übrigens nebenbei erwähnen, dass der Verlag für solche Berichte ein kleines Honorar als Entgelt zur Verfügung stellt.

Mit dem besten Dank und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Walter Marg